

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/14. ULV-Ausschuss



Protokoll

**14. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Dienstag, 18.07.2017 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:08 Uhr

Vorsitzender: Walter Brilmayer
Schriftführer: Norbert Neugebauer

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena
Hilger, Franziska
Lechner, Martin
Riedl, Johann
Schmidt, Arnold
Vodermaier, Manfred

anwesend ab 15:58 Uhr

SPD-Fraktion

Bittner, Ursula
Glaser, Renate Dr.
Poschenrieder, Bianka

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke
Goldner, Philipp

Freie Wähler-Fraktion

Maurer, Ludwig
Ossenstetter, Simon

anwesend ab 15:17 Uhr

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Adlberger, Nikolaus

Vertreter von Herrn Hagen Theurich

Abwesend sind:

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Theurich, Hagen

vertreten von Herrn Nikolaus Adlberger

Walter Brilmayer
Vorsitzender

Norbert Neugebauer
Schriftführer

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
Vorlage: 2017/2831
- TOP 4 Querungshilfen an Kreisstraßen; Bezuschussung durch den Landkreis
Vorlage: 2017/2918
- TOP 5 Straßenbauprogramm 2018
Vorlage: 2017/2932
- TOP 6 Einführung eines Umweltmanagements im Landratsamt Ebersberg (EMAS)
Vorlage: 2017/2935
- TOP 7 Regionaler Omnibusverkehr - MVV-Jahresfahrplan 2018
Vorlage: 2017/2924
- TOP 8 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 9 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 11 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Stellvertreter des Landrats, Kreisrat Walter Brilmayer begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und entschuldigt den Landrat krankheitsbedingt.

Stellvertr. LR Brilmayer stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Sitzung sei fertiggestellt, aber noch nicht ausgefertigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
-------	--

2017/2831

1/14/ULV/ Zwischenbericht 2017

Stellv. LR Brilmayer übergibt das Wort an Brigitte Keller, die Ihre Folien präsentiert (Anlage 1). Es gibt keine Nachfragen.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Auch im nächsten Jahr ist dem ULV-Ausschuss in dieser Form über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten.



einstimmig angenommen

TOP 4	Querungshilfen an Kreisstraßen; Bezuschussung durch den Landkreis
-------	---

2017/2918

1/16/Straßen

Stellv. LR Brilmayer übergibt das Wort an Johannes Dirscherl, der den Sachverhalt anhand seiner Sitzungsvorlage erläutert.

In der anschließenden Diskussion gibt es folgende Wortmeldungen:

- KR Martin Lechner stellt fest, dass es sich um freiwillige Leistungen des Landkreises handle. Viele Jahre sei der Zuschuss fest auf 13.000 Euro begrenzt gewesen, erst im letzten Jahr habe man diesen erhöht auf 18.000 Euro. Er plädiere dafür, dass jede einzelne Maßnahme auch einzeln beschlossen werden solle. Er erwarte, dass dabei jeweils Alternativplanungen vorgestellt würden.

- KR Philipp Goldner bemerkt, dass Alternativen auch Geschwindigkeitsbegrenzungen sein könnten.
- KRin Dr. Renate Glaser betrachtet diese Zuschüsse als richtiges Signal für den Schutz von Fußgängern; sie stelle sich jedoch die Frage, was da auf den Landkreis zukomme. Herr Dirscherl antwortet, dass der Antrag der Gemeinde Steinhöring z.Zt. der einzige sei. Nach der vorgeschlagenen Staffelung bekäme die Gemeinde statt der 18 T€ jetzt 66 T€.

Stellv. LR Brilmayer ließ über den gegenüber der Sitzungsvorlage ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Querungshilfen werden nur gefördert, soweit eine Erhöhung der Verkehrssicherheit objektiv gegeben ist und eine einfachere und kostengünstigere Lösung auf Basis einer Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde nicht verwirklicht werden kann.**
- 2. Ab 01.08.2017 beträgt die Förderung vorbehaltlich der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts für diese freiwillige Leistung bei Baukosten:**

bis	50.000 €	50 v.H.	
bis	100.000 €	40 v.H.	mindestens 25.000 €
bis	200.000 €	33 v.H.	mindestens 40.000 €
bis	400.000 €	25 v.H.	mindestens 66.000 €
über	400.000 €	pauschal	100.000 €

- 3. Der ULV-Ausschuss entscheidet auf der Basis der Ziff. 1 und 2 im Einzelfall.**



einstimmig angenommen

TOP 5	Straßenbauprogramm 2018
-------	-------------------------

2017/2932

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil: Herr Dirscherl, Sachgebietsleiter Abfallwirtschaft, Kreisstraßen

Stellv. LR Brilmayer übergab das Wort an Herrn Dirscherl. Dieser erläuterte das Programm anhand seiner Sitzungsvorlage, insbesondere die Fortführungsmaßnahmen.

zu Nr. 2.2 Bahnübergang Wiesham entwickelte sich eine Diskussion:

- KRin Ilke Ackstaller ist der Meinung, dass die Straße, die die Bahn kreuze, obsolet sei, da sie nur noch dem landwirtschaftlichen Verkehr diene. Wenn dann müsse an dieser Stelle ein Begegnungsgleis eingerichtet werden. Der Sinn der jetzigen Maßnahme werde von ihr nicht gesehen.

- KR Goldner plädierte dafür, Maßnahmen an diesem Übergang nur mitzufinanzieren, wenn ein zweites Gleis zwischen die Schranken passe. Herr Dirscherl klärt auf, dass bei der Ein-

richtung eines zweiten Gleises die Bahn alle Kosten an diesem Übergang übernehmen müsste.

- Stellv. LR Brilmayer regt eine gründliche Prüfung der Angelegenheit an.

zur EBE 14 beim Kastensee gab KRin Glaser zu bedenken, dass bei jedweden Planungen (auch zur Entwässerung stets ein Radweg einbezogen werden müsse.
zur Umfahrung Weißenfeld regte KRin Uschi Bittner die Planung für eine Alternativtrasse des Radweges an.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

A. Das Straßenbauprogramm 2018 wird wie folgt festgestellt:

1. Fortführungsmaßnahmen im Straßenbauprogramm 2018

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme	Nettokosten HH 2018
	EBE	13	Deckenbau Glonn – Bruck (ZEB)	80.000
2	EBE	1	OD Anzing – Schulstraße	125.000
4	EBE	4	Radweg Weißenfeld - Wolfesing, (Bauabschnitt-West)	0
5	EBE	4	Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	0
7	EBE	6	Radweg von EBE 20 bis B-12	150.000
8	EBE	8	Umbau der Kreuzung EBE 08 St 2089	200.000
			Zuschuss	- 80.000
9	EBE	8	Ausbau zw. Nettelkofen und St 2089	80.000
	EBE	9	Lichtzeichenanlage beim Ägidiusweg in Grafing	0
10	EBE	9	Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach	880.000
11	EBE	12	Sanierung der Brücke über die Moosach, Gde. Moosach	0
12	EBE	13	Hangsanierung am südl. Ortsende von Glonn	0
14	EBE	14	Straßenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastensee	0
15	EBE	18	Ausbau Markt Schwaben - Landkreisgrenze Überführung über die FTO und Ausbau OE Mkt.Schwaben bis FTO	700.000
16	EBE	18	Pumpenhaus Markt-Schwaben, Erneuerung der elektrischen Anlagen	15.000
17	EBE	20	Geh- und Radweg südlich von Frauenneuharting, bis Abzw. Lauterbach	30.000
	EBE	20	EBE 20 am Anschluss EBE 10, Wiederherstellung Aufgrabung Wasserleitung	50.000

2. Neubaumaßnahmen im Straßenbauprogramm 2018

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme	Nettokosten HH 2018
	EBE	17	Sanierung Weißenfeld - Parsdorf	300.000
Die Maßnahme wird zurückgestellt und zusammen mit der Ortsumfahrung Weißenfeld / Parsdorf ausgeführt. Haushaltsmittel werden derzeit nicht bereitgestellt. - einstimmig				
	EBE	20	Abersdorf bis EBE 6, Deckenverstärkung, 3,5 km (ZEB)	1.000.000
2	EBE	8	Bahnübergang bei Wiesham	290.000
			Zuschuss	- 145.000
Eine Bezuschussung durch den Landkreis erfolgt nur, wenn ein zweites Gleis möglich ist. Haushaltsmittel werden derzeit für 2018 nicht bereitgestellt. - einstimmig				
3	EBE	9	OD Grafing, Knotenpunktbau am Marktplatz	0
4	EBE	13	Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. Bruck	0
5	EBE	20	Verkehrssicherung am Bachkramerweg	18.000
Entsprechend des Beschlusses unter TOP 4 wird die Querungshilfe mit 66.000 € veranschlagt.				
				einstimmig
			Kleingeräte	10.000
			Geräteträger	110.000
			Streuautomat	35.000
			Leitpfostenwaschgerät	18.000
6	EBE	1-20	Kleinflächenprogramm	50.000
6	EBE	1-20	Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	50.000
8	EBE	1-20	Lichtsignalanlagen pauschal	15.000

3. Maßnahmen der weiteren Jahre im Straßenbauprogramm

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme	Nettokosten HH 2018
1			Dringende Maßnahmen auf Grund der ZEB	0
2	EBE	1	Erneuerung der Fahrbahndecke Gruber Straße	0
3	EBE	4	Radweg Weißenfeld – Wolfesing (Bauabschnitt Ost)	0
4	EBE	10	Deckenbau bei Moosen	0
5	EBE	12	Sanierung nördlich von Altenburg	0
6	EBE	12	Sanierung der Brücke über die Moosach, Gde. Moosach	0
7	EBE	13	Radweg Nördl. Ortseinfahrt Glonn - Abzweigung Herrmannsdorf	0
8	EBE	14	Radweg von Glonn nach Egmatting	0

9	EBE	14	OD Kastenseeon – Deckenbau	0
10	EBE	14	Glonn - Hangstabilisierung	25.000
11	EBE	17	Verlegung der Kreisstraße in Vaterstetten, Höhe Wendelsteinstraße	0

B. Dem Kreistag wird empfohlen, die zur Umsetzung dieses Programms erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.

An Ausgaben sind zu planen	3.979.000 €
Es werden Zuschüsse erwartet von	225.000 €
Die Nettobelastung des Kreishaushalts beträgt somit	3.754.000 €



einstimmig angenommen

TOP 6 Einführung eines Umweltmanagements im Landratsamt Ebersberg (EMAS)

2017/2935

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

KR Lechner stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP 6 zurückzustellen und zunächst grundständig in den Fraktionen zu diskutieren.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Beschluss über die Einführung eines UMS im LRA (EMAS) wird zurückgestellt.



einstimmig angenommen

TOP 7 Regionaler Omnibusverkehr - MVV-Jahresfahrplan 2018

2017/2924

11/

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil: Henry Rüstow

Der stellv. LR übergibt Herrn Rüstow das Wort mit dem Bemerkungen, dass jetzt nicht die gesamte Sitzungsvorlage durchgegangen werde; wenn noch Fragen bestünden, werden diese selbstverständlich beantwortet.

Herr Rüstow erläutert, dass die Vorlage geprägt sei von drei Schwerpunkten ab dem Fahrplanwechsel am 10.12.2017:

- die Nord-Südverbindung mit den Linien 446 und 469 werde gestärkt
- bei der S-Bahn ab Ebersberg werde es einen nahezu durchgehenden 20 – Minuten – Takt (2 x S-Bahn und 1 x Filzenexpress) unter Berücksichtigung der Schülerbeförderung geben.

- erste Ergebnisse über den neuen Fahrplan der Linie 440 seit Dezember 2016 würden bereits vorliegen.

In der anschließenden Aussprache gab es folgende Beiträge:

- KRin Ackstaller erkundigt sich, wie die neue Nord-Süd-Verbindung konkret ausschaue
Herr Rüstow verwies darauf hin, dass bereits in der Vorlage für den ULV-Ausschuss im Juli 2016 alle Verbesserungen der Nord- Süd-anbindung dargestellt wurden und ein entsprechender Beschluss gefasst worden sei.
- KRin Dr. Glaser stellt fest, dass das Rufbusangebot im Süden zu gering sei. Wie seien die Erfahrungen in anderen Gemeinden bzw. Landkreisen?
Herr Rüstow: Aufgrund eines Vortrages des Sachbearbeiter beim MVV (Herr Mersdorf) am Beispiel des Landkreises Erding, hat der ULV-Ausschuss in 2012 entschieden, das Rufbussystem wegen des zu erwartenden schlechten Kosten-/Nutzenverhältnisses nicht weiter zu verfolgen.

Herr Rüstow sagte zu,

- auch flexible Bedienformen zu betrachten und
 - dem Ausschuss entsprechende Vorschläge zu unterbreiten
- KR Lechner stellt fest, dass das Teure an dem System nicht der Bus sei, sondern der Fahrer, unabhängig von der Busgröße. Außerdem sei er der Meinung, dass das landkreisweite ÖPNV-System schon sehr eng gestrikt sei und man dieses nicht mit dem Landkreis Miesbach vergleichen könne, wie von Frau Dr. Glaser ausgeführt worden sei.
- KR Goldner erkundigt sich, ob sich die Abfahrtszeiten im neuen S4/S6-Konzept negativ auf Anschlüsse auswirken würden.
Herr Rüstow: eine Anpassung zwischen Bus und S-Bahn ist noch notwendig (s. Ausführungen in der SiVo unter Nr. 2.26)
- KRin Poschenrieder erkundigt sich, wann der behindertengerechte Einstieg am Bf. Steinhöring hergestellt werde und ob eine Verbesserung des Übergangs zwischen S4/6 zur S8 in Leuchtenberg vorgesehen sei
Herr Rüstow: die Situation mit den Zugeinstiegen wird sich in den nächsten Jahren nicht ändern, da nicht geplant ist, dass die SOB mit neuen Fahrzeugen (analog Meridian) ausgestattet wird.
Eine Verbesserung des Übergangs in Leuchtenberg tritt mit dem Fahrplanwechsel ein, weil sich die Taktzeiten der S4/S6 ab Fahrplanwechsel verschieben. Damit halbiert sich die Umstiegszeiten auf 10 min.
- KR Lechner erkundigt sich, ob der Realschulbus Schulbuslinie 8 (Realschule Ebersberg Richtung Aßling/Schalldorf) auch über Katzenreuth geführt werden könne (aufgrund von Sicherbedenken bei der Straßenquerung)
Herr Rüstow: das Thema ist im LRA bekannt und wird derzeit geprüft. Er merkte jedoch an, dass nicht alle Linien künftig über Katzenreuth geführt werden können, da man bestrebt sei, schnelle Anbindungen zu schaffen.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Gesamtbeschlussvorschlag:

1.1. Allen vorgeschlagenen Beschlüssen der Verwaltung für den MVV-Jahresfahrplan 2018 aus der Sitzungsvorlage 2017/2924 wird zugestimmt.

1.2. Für den gesamten ÖPNV-Haushalt werden Nettokosten in Höhe von 1.407.000 € zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese im Haushalt 2018 einzuplanen.



einstimmig angenommen

TOP 8 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine

TOP 9 Informationen und Bekanntgaben

Keine

TOP 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine

TOP 11 Anfragen

Keine

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

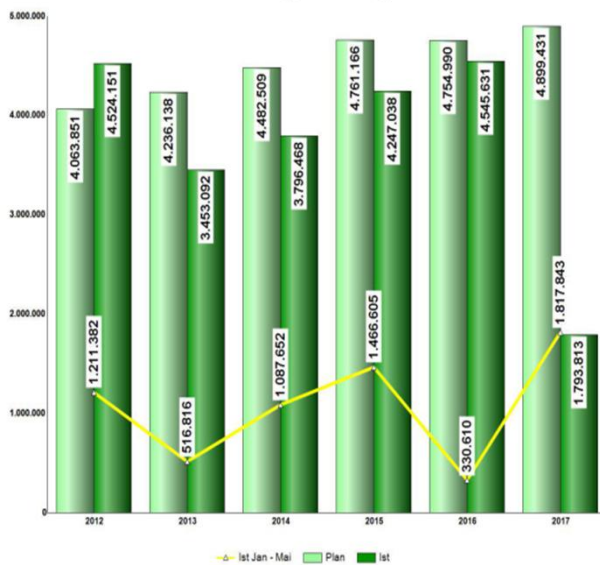


Landkreis Ebersberg
Finanzmanagement

ULV-Ausschuss am 18.07.2017, TOP 3 Ö:

Haushalt 2017; Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen

Entwicklung Ergebnisrechnung



Die Planung
wurde gegenüber
dem Vorjahr um
144 T€ erhöht.



Landkreis
Ebersberg
18.07.2017

Lineare Entwicklung zum 31.5.

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2010	26,89%	1.182.994	3.802.136	86,42%	13,58%
2011	38,49%	1.644.470	4.793.876	112,22%	-12,22%
2012	29,81%	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	12,20%	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	24,26%	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	30,80%	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	6,95%	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	37,10%	1.817.843	1.793.813	36,61%	63,39%

Der Ausschöpfungsgrad ist mit rund 37 % zum Stand 31.05.2017 wesentlich höher als noch im Vorjahr und stellt damit einen der höchsten Ausschöpfungsgrade der letzten Jahre dar.

Die Sachgebiete prognostizieren eine Planüberschreitung von insgesamt 343.900 € - die Finanzmanagerin bestätigt das nicht.



Folie 3

Investitionen

Investitionen haben zum Zwischenbericht keine Aussagekraft.

Auch in diesem Jahr ist davon auszugehen, dass die für Straßenbaumaßnahmen veranschlagten Mittel in Höhe von gut 2,1 Mio € nicht ausgeschöpft werden.



Folie 4

Die Sachgebiete (Kostenstellen)

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2013	2014	2015	2016	2017	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.790	99.194	99.719	122.073	107.277	Planeinhaltung
112 ÖPNV/ Fernradwege/ Nachtexpress	350.349	584.735	557.201	507.731	704.128	+ 203.540 €
113 Schülerbeförderung	-232.433	42.207	334	-704.591	292.866	+ 88.160 €
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen		16	25	21	20	
320 KIZ-Zulassungsstelle	-269.106	-270.314	-215.302	-248.928	-257.591	Planeinhaltung
325 Führerscheinstelle	-1.590	-11.470	12.481	3.844	7.881	Planeinhaltung
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-26.563	-28.381	-43.347	-77.780	4.456	Planeinhaltung
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	1.425	14.291	-19.391	-29.034	-75.962	Planeinhaltung
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	27.137	28.820	38.955	36.727	35.668	Planeinhaltung
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	55.394	55.368	66.818	61.693	80.769	Planeinhaltung
420 Bauamt	45.525	-155.717	143.942	13.424	-24.612	Planeinhaltung
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	57.730	51.544	46.983	64.139	102.796	Planeinhaltung
450 Naturschutz, Landschaftspflege	119.819	132.810	151.221	122.656	120.242	+ 52.200 €
910 Kreisstraßen und -unterhalt	289.338	544.548	626.966	458.635	581.720	Planeinhaltung
SUMME	516.816	1.087.652	1.466.605	330.610	1.679.659	

Begründungen
SiVo Seite
3



Landkreis Ebersberg
18.07.2017

Folie 5

Bewertung der teuersten bzw. relevanten Produkte bzw. der freiwilligen Leistungen

	Jan - Mai				
	Ist				
	2012	2013	2014	2015	2016
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	98.343	99.790	99.194	99.719	122.073
1131-1134 Schülerbeförderung	24.044	-257.778	16.929	-26.915	-733.747
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	579.436	286.134	518.981	484.203	488.075
4217/4218 Baugenehmigungsverfahren	0	-206.912	-406.715	-106.417	-245.595
4142 Wohnungsbauförderung d. LK.f.d. Mietwohnungsbau u. sonst. Aufg. i. Bereich Mietwohnungsbau (teilw. FL)	-105	986	-1.275	-1.020	-825
1124 Nachtexpress (FL)	42.115	47.115	47.212	52.605	521
4236 Geoinformationssystem	28.851	30.013	30.676	30.687	33.356
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	26.386	27.137	28.820	38.955	36.727

Von den 120 Produkten sind das die teuersten bzw. die freiwilligen Leistungen (FL).



Landkreis Ebersberg
18.07.2017

Folie 6

Kommunale Abfallwirtschaft

	Jan - Mai				
	Ist				
	2013	2014	2015	2016	2017
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	-97.704	-96.254	-99.970	27.554	117.031
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	-198.861	-179.171	-170.803	846.210	178.064
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	-23.723	-22.199	-17.258	57.753	35.925
7283 KAW: Problemabfall	16.417	21.673	22.169	22.068	33.474
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	173.089	218.472	237.810	-577.826	-591.676
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	133.306	234.897	231.972	238.449	254.698
7286 KAW: Asbest	5.101	3.128	4.241	20.946	-254
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	7.965	15.043	13.084	-4.168	-24.273
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	5.291	6.504	5.473	-26.309	-27.495
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-37.283	-38.127	-31.221	-103.483	-138.448
7290 KAW: Deponienachsorge	15.665	35.526	22.392	-40.399	25.851
7291 KAW: Entsorgungsumlage	-647.858	-672.058	-645.506	-978.707	-652.083

Siehe SiVo Seite 5



Landkreis
Ebersberg
18.07.2017

Folie 7

Bewertung

Als kostenrechnende Einrichtung hat dieser Bereich keine Auswirkungen auf die Kreisumlage, wohl aber auf die Gebührengestaltung. Die Schwerpunkte des Finanzmanagements liegen auf dem Liquiditätseinsatz sowie der Bildung und Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen.

Das Ergebnis wird die Gebührenaussgleichsrückstellung, die derzeit bei 1,4 Mio € liegt, entweder erhöhen oder reduzieren.

Im Übrigen verfügt die Abfallwirtschaft über eine Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtungen i.H.v. 6,1 Mio € (Stand: 31.12.2016).



Landkreis
Ebersberg
18.07.2017

Folie 8

Auswirkungen auf den Haushalt

Derzeit gehen die Sachgebiete von einer Planüberschreitung in Höhe von 343.900 € aus.

Dieses Budget birgt verschiedene Risikosachverhalte, deren Eintreten nicht in die Prognosen einbezogen werden kann.

Dies sind vor allen Dingen Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte).

Aus aller Erfahrung geht die Finanzmanagerin von einer weit niedrigeren Planüberschreitung aus.



Folie 9

Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Auch im nächsten Jahr ist dem ULV-Ausschuss in dieser Form über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten.



Folie 10